

Regierungsratsbeschluss

vom 9. Mai 2022

Nr. 2022/768

Teilrevision der Verordnung 3 über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 im Jahr 2022 (HFV 2022)

1. Erwägungen

Mit RRB Nr. 2022/654 vom 26. April 2022 haben wir das Härtefallprogramm 2022 mittels Verordnung 3 über die Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 im Jahr 2022 (HFV 2022)¹⁾ beschlossen.

Mit RRB Nr. 2022/654 vom 26. April 2022 wurde u.a. – analog zu § 17 Absatz 2 der Verordnung 2 über die Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 (HFV 2020)²⁾ – § 14 Absatz 3 mit folgendem Wortlaut beschlossen: "Aussergewöhnliche Positionen in den Jahresrechnungen 2020 und 2022 können bei der Berechnung der bedingten Gewinnbeteiligung korrigiert werden, soweit sie sich nicht im Rahmen der Vorjahre 2018 und 2019 bewegen oder den steuerbaren Gewinn unzulässig mindern. Als aussergewöhnliche Positionen fallen insbesondere der Eigenlohn von Selbständigerwerbenden sowie Arbeitgeber-Beitragsreserven in Betracht. Eine Korrektur ist auch zugunsten des Unternehmens möglich."

Mit RRB Nr. 2022/767 vom 9. Mai 2022 haben wir auf Anregung der Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission (UMBAWIKO) für das Härtefallprogramm 2020/2021 die Aufhebung von § 17 Absatz 2 HFV 2020 beschlossen. Dies mit der Begründung, dass die Vollzugsbehörde im Härtefallprogramm 2020/2021 mit der Missbrauchsbekämpfung betraut sei. Entsprechend würden die Jahresabschlüsse im Rahmen der Missbrauchsbekämpfung generell einer entsprechenden Prüfung unterzogen. § 17 Absatz 2 HFV 2020 könne folglich gestrichen werden.

Im Sinne der Einheitlichkeit ist daher in der Verordnung 3 § 14 Absatz 3 HFV 2022 ebenfalls aufzuheben.

Des Weiteren wurde eine falsche SR-Nummer im Ingress bereinigt.

¹⁾ BGS 101.8.

²⁾ BGS 101.7.

2. Beschluss

Der Verordnungstext wird beschlossen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilage

Verordnungstext

Vorberatende Kommission

Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission

Verteiler RRB

Volkswirtschaftsdepartement (GK 5655)
Amt für Wirtschaft und Arbeit
Finanzdepartement
Amt für Finanzen
Steueramt
Kantonale Finanzkontrolle
Staatskanzlei (2; eng, rol)
Beauftragte für Information und Datenschutz des Kantons Solothurn
Fraktionspräsidien (6)
Parlamentsdienste
Aktuariat UMBAWIKO
GS / BGS
Amtsblatt

Verteiler Verordnung (Separatdruck)

Volkswirtschaftsdepartement
Finanzdepartement
Kantonale Finanzkontrolle

Teilrevision der Verordnung 3 über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 im Jahr 2022 (HFV 2022)

Änderung vom 9. Mai 2022

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn gestützt auf Artikel 11b und 12 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) vom 25. September 2020¹⁾, die Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie im Jahr 2022 (Covid-19-Härtefallverordnung 2022, HFV 22) vom 2. Februar 2022²⁾, Artikel 79 Absatz 4 der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986³⁾ und § 128 Absatz 3 des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz) vom 1. Dezember 1985⁴⁾

beschliesst:

I.

Der Erlass Verordnung 3 über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 im Jahr 2022 (HFV 2022) vom 26. April 2022⁵⁾ (Stand 1. Mai 2022) wird wie folgt geändert:

Ingress (geändert)

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn gestützt auf Artikel 11b und 12 f. des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) vom 25. September 2020⁶⁾, die Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie im Jahr 2022 (Covid-19-Härtefallverordnung 2022, HFV 22) vom 2. Februar 2022⁷⁾, Artikel 79 Absatz 4 der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986⁸⁾ und § 128 Absatz 3 des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz) vom 1. Dezember 1985⁹⁾

1) [SR 818.102.](#)

2) [SR 818.102.](#)

3) [BGS 111.1.](#)

4) [BGS 614.11.](#)

5) [BGS 101.8.](#)

6) [SR 818.102.](#)

7) [SR 951.264.](#)

8) [BGS 111.1.](#)

9) [BGS 614.11.](#)

GS 2022, 13

beschliesst:

§ 14 Abs. 3 (aufgehoben)

³ Aufgehoben.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Die Änderung tritt am 10. Mai 2022 in Kraft. Vorbehalten bleibt die Genehmigung des Kantonsrates. Die Verordnung gilt längstens bis zum 30. April 2023.

Solothurn, 9. Mai 2022

Im Namen des Regierungsrates

Dr. Remo Ankli
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

RRB Nr. 2022/768 vom 9. Mai 2022.
Vom Kantonsrat genehmigt am ... (KRB Nr. ...).

Synopse

Teilrevision der Verordnung 3 über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 im Jahr 2022

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BGS Nummern)

Neu: –
Geändert: **101.8**
Aufgehoben: –

	Teilrevision der Verordnung 3 über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 im Jahr 2022 (HFV 2022)
	<i>Der Regierungsrat des Kantons Solothurn</i> gestützt auf Artikel 11b und 12 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) vom 25. September 2020[SR 818.102.], die Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie im Jahr 2022 (Covid-19-Härtefallverordnung 2022, HFMV 22) vom 2. Februar 2022[SR 818.102.], Artikel 79 Absatz 4 der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986[BGS 111.1.] und § 128 Absatz 3 des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz) vom 1. Dezember 1985[BGS 614.11.]
	<i>beschliesst:</i>
	I.
	Der Erlass Verordnung 3 über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 im Jahr 2022 (HFV 2022) vom 26. April 2022 (Stand 1. Mai 2022) wird wie folgt geändert:
Verordnung 3 über Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 im Jahr 2022 (HFV 2022)	
vom 26. April 2022	

<i>Der Regierungsrat des Kantons Solothurn</i>	
gestützt auf Artikel 11b und 12 f. des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) vom 25. September 2020[SR 818.102.], die Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie im Jahr 2022 (Covid-19-Härtefallverordnung 2022, HFMV 22) vom 2. Februar 2022[SR 818.102.], Artikel 79 Absatz 4 der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986[BGS 111.1.] und § 128 Absatz 3 des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz) vom 1. Dezember 1985[BGS 614.11.]	gestützt auf Artikel 11b und 12 f. des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) vom 25. September 2020[SR 818.102.], die Verordnung über Härtefallmassnahmen für Unternehmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie im Jahr 2022 (Covid-19-Härtefallverordnung 2022, HFMV 22) vom 2. Februar 2022[SR 951.264.], Artikel 79 Absatz 4 der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986[BGS 111.1.] und § 128 Absatz 3 des Gesetzes über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz) vom 1. Dezember 1985[BGS 614.11.]
<i>beschliesst:</i>	
§ 14 Massgebliche Basis für die bedingte Gewinnbeteiligung	
<p>¹ Für die Berechnung der bedingten Gewinnbeteiligung nach Artikel 12 Absatz 1^{septies} des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) vom 25. September 2020[SR 818.102.] massgeblich ist der steuerbare Jahresgewinn 2022 vor Verlustverrechnung, der sinngemäss nach den Artikeln 58 – 67 des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990[SR 642.11.] über die direkte Bundessteuer ermittelt wird. Vom steuerbaren Jahresgewinn abziehbar sind die in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 entstandenen steuerlich massgeblichen Verluste.</p> <p>² Ein Verlust im Geschäftsjahr 2020 ist nur abziehbar, soweit er bei der Berechnung des steuerbaren Reingewinns im Geschäftsjahr 2021 nicht berücksichtigt werden konnte.</p> <p>³ Aussergewöhnliche Positionen in den Jahresrechnungen 2020 bis 2022 können bei der Berechnung der bedingten Gewinnbeteiligung korrigiert werden, soweit sie sich nicht im Rahmen der Vorjahre 2018 und 2019 bewegen oder den steuerbaren Gewinn unzulässig mindern. Als aussergewöhnliche Positionen fallen insbesondere der Eigenlohn von Selbständigerwerbenden sowie Arbeitgeber-Beitragsreserven in Betracht. Eine Korrektur ist auch zugunsten des Unternehmens möglich.</p>	<p>³ <i>Aufgehoben.</i></p>

	II.
	<i>Keine Fremdänderungen.</i>
	III.
	<i>Keine Fremdaufhebungen.</i>
	IV.
	Die Änderung tritt am 10. Mai 2022 in Kraft. Vorbehalten bleibt die Genehmigung des Kantonsrates. Die Verordnung gilt längstens bis zum 30. April 2023.
	Solothurn, ... Im Namen des Regierungsrates Dr. Remo Ankli Landammann Andreas Eng Staatsschreiber